



Quartalsmitteilung 30. September 2021

Aumann AG, Beelen

Aumann in Zahlen

Neun Monate (ungeprüft)	2021 IFRS	2020 IFRS	Δ 2021 / 2020
	T€	T€	%
Auftragsbestand	163.616	126.421	29,4
Auftragseingang	175.917	122.690	43,4
davon E-mobility	120.607	70.378	71,4
Ergebniszahlen			
Umsatzerlöse	114.120	123.704	-7,7
davon E-mobility	71.227	79.755	-10,7
Betriebsleistung	114.478	123.346	-7,2
Gesamtleistung	123.259	126.009	-2,2
Materialaufwand	-77.413	-73.717	-5,0
Personalaufwand	-42.479	-47.495	10,6
EBITDA	-2.022	-3.816	47,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>-1,8%</i>	<i>-3,1%</i>	
EBIT	-5.582	-7.860	29,0
<i>EBIT-Marge</i>	<i>-4,9%</i>	<i>-6,4%</i>	
EBT	-5.961	-8.395	29,0
<i>EBT-Marge</i>	<i>-5,2%</i>	<i>-6,8%</i>	
Konzernergebnis	-4.309	-5.964	27,7
Anzahl Aktien	15.250	15.250	0,0
EPS in €*	-0,28	-0,39	28,2
Bilanzzahlen			
	30.09.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	118.196	103.170	14,6
Kurzfristige Vermögenswerte	171.358	184.811	-7,3
Darin enthaltene liquide Mittel	93.982	90.234	4,2
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	171.588	171.088	0,3
Eigenkapital insgesamt	186.838	186.338	0,3
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>64,5%</i>	<i>64,7%</i>	
Langfristige Schulden	33.737	39.503	-14,6
Kurzfristige Schulden	68.979	62.140	11,0
Bilanzsumme	289.554	287.981	0,5
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+)) **	80.167	73.146	9,6
Mitarbeiter (jeweils 30.09.)	792	1.014	-21,9

* Bezogen auf die am 30. September 2021 im Umlauf befindlichen Aktien.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

In den meisten Ländern und Regionen wurden im dritten Quartal 2021 die aufgrund der COVID-19 Pandemie eingeführten Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens weiter zurückgefahren. Entsprechend gingen auch die unmittelbaren wirtschaftlichen Belastungen hieraus zurück. Zunehmend lösten dagegen nachlaufende Effekte die Pandemie selbst als größte Herausforderung ab. So führen die nach wie vor bestehenden Lieferengpässe bei Vorprodukten und Rohstoffen zu merklichen Produktionsbeschränkungen in der Industrie und steigende Inflationsraten wirken zusätzlich als Belastungsfaktoren. Die Nachhaltigkeit dieser Belastungsfaktoren für das Wirtschaftsgeschehen lassen sich noch nicht final abschätzen, eine Abkühlung der Wirtschaftsentwicklung ist derzeit jedoch zu beobachten.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht für das Gesamtjahr 2021 weiter von einem Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsproduktes (BIP) aus und senkt seine Prognose um lediglich 0,1 Prozentpunkte auf 5,9 %. Die Prognose für die Eurozone hob der IWF um 0,4 Prozentpunkte auf 5,0 % an – teils getragen von einem stärkeren erwarteten Wachstum in Italien und Frankreich. Für Deutschland wurden die Erwartungen dagegen um 0,5 Prozentpunkte nach unten korrigiert, für die deutsche Wirtschaftsleistung wird 2021 noch ein Wachstum von 3,1 % erwartet. Auch die deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute senkten ihre Konjunkturerwartungen für das Jahr 2021, dies sogar deutlicher als der IWF. In Ihrer Herbstprognose rechnen die Institute nur noch mit einem Wachstum des deutschen BIP um 2,4 %. Im Frühjahr hatten sie noch 3,7 % prognostiziert.

Die großen Automobilmärkte in den USA, China und Europa entwickelten sich zuletzt rückläufig. Die Rückgänge sind unter anderem auf das mangelnde Angebot an Fahrzeugen aufgrund der anhaltenden Halbleiterknappheit zurückzuführen. In China wurde der Markt zudem durch die Stromkrise des Landes gebremst, aufgrund welcher viele Autohersteller ihre Werke zeitweise stilllegen mussten. Deutlich rückläufige Absatzzahlen waren insbesondere bei klassischen Verbrennerfahrzeugen zu beobachten. Der Absatz von Pkw mit alternativen Antrieben, insbesondere die der batterieelektrischen Fahrzeuge, konnte auf den internationalen Märkten dagegen erneut deutlich zulegen.

Laut Zahlen des europäischen Automobilherstellerverbands ACEA stiegen die Pkw-Neuzulassungen in der Europäischen Union in den ersten neun Monaten 2021 um 6,6 % auf 7,5 Mio. Einheiten. In den größten Märkten verzeichnete Italien einen Anstieg um 20,6 %, gefolgt von Spanien (8,8 %) und Frankreich (8,0 %). Im Gegensatz dazu rutschte der deutsche Automobilmarkt in den negativen Bereich. Hier wurden in den ersten neun Monaten 2,0 Mio. Pkw und damit 1,2 % weniger neu zugelassen als im Vorjahr. Da die Pkw-Zulassungen in der EU allein im September 2021 um 23,1 % auf 718.598 Fahrzeuge erneut deutlich gefallen waren, haben insbesondere deutliche Zuwächse zu Beginn des Jahres dazu beigetragen, dass die Zulassungszahlen in der EU nach der gesamten Neunmonatsperiode noch im positiven Bereich lagen.

Im dritten Quartal des Jahres stieg die Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) in der Europäischen Union um 56,7 % auf insgesamt 212.582 Einheiten. Dies geschah im Umfeld des genannten allgemeinen Rückgangs der Neuzulassungen im Dreimonatszeitraum, wobei das Wachstum der BEV auch durch Anreize in verschiedenen Märkten angekurbelt wurde. Infolgedessen verzeichneten die vier wichtigsten EU-Märkte alle zweistellige oder sogar dreistellige prozentuale Zuwächse bei den BEV: Italien (+122,0 %), Deutschland (+62,7 %), Frankreich (+34,6 %) und Spanien (+21,8 %).

Gemäß Zahlen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau ist die insgesamt zu beobachtende Belebung der Nachfrage bei den Mitgliedsunternehmen weiter intakt. Im dritten Quartal 2021 legten die Aufträge der Unternehmen um etwa 50 % zu, in den ersten neun Monaten des Jahres konnte ein Plus im Auftragseingang von etwa 36 % im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaftet werden. Damit sind die Auftragsbücher trotz globaler Materialengpässe und Lieferschwierigkeiten nach wie vor gut gefüllt. Der Verband bestätigt für 2021 die Prognose eines realen Produktionszuwachses von 10 % im Vergleich zum Vorjahr. Ohne Materialengpässe wäre hier sogar ein höheres Wachstum möglich gewesen.

In diesem Umfeld setzte Aumann seine positive Entwicklung im Auftragseingang im dritten Quartal 2021 mit hoher Dynamik fort, auch da es Aumann gelungen ist, erneut einen wichtigen E-mobility Großauftrag im Bereich der Batterietechnologie zu gewinnen. Entsprechend sprang der Auftragseingang im Segment E-mobility in den ersten neun Monaten um 71,4 % auf 120,6 Mio. € und übersteigt bereits jetzt deutlich den Wert des gesamten Vorjahres. Der Anteil des Segments am gesamten Auftragseingang erreichte 68,6 %. In den ersten neun Monaten 2021 konnte der Auftragseingang insgesamt um 43,4 % auf 175,9 Mio. € gesteigert werden. Dieser positive Trend macht sich nun auch im Umsatz bemerkbar, welcher im dritten Quartal mit 41,4 Mio. € gegenüber Vorjahr um 6,0 % anstieg und kumuliert bei 114,1 Mio. € lag. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill Ratio) verbesserte sich in den ersten neun Monaten auf 1,54. Das EBITDA lag bei -2,0 Mio. € bzw. einer EBITDA Marge von -1,8 % und verbesserte sich im Vorjahresvergleich bereits signifikant um 47,0 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns ging um 7,7 % zurück und lag bei 114,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum 123,7 Mio. €).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich per September auf -2,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum -3,8 Mio. €). Nach Abschreibungen von 3,6 Mio. € ergab sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von -5,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum -7,9 Mio. €). Das Finanzergebnis der ersten neun Monate betrug -0,4 Mio. €, so dass sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) von -6,0 Mio. € ergab (Vorjahreszeitraum -8,4 Mio. €). Der Konzernjahresüberschuss betrug -4,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum -6,0 Mio. €) oder -0,28 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien) in den ersten neun Monaten.

Der Auftragseingang bis September 2021 betrug 175,9 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte in den ersten neun Monaten 163,6 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns betrug am 30. September 2021 186,8 Mio. € (186,3 Mio. € zum 31. Dezember 2020). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 289,6 Mio. € lag die Eigenkapitalquote bei 64,5 %.

Das Working Capital ist seit dem 31. Dezember 2020 um 9,0 Mio. € gesunken.

Die Finanzverbindlichkeiten sind um 3,3 Mio. € gefallen und betragen zum 30. September 2021 13,8 Mio. € (17,1 Mio. € zum 31. Dezember 2020). Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichten 94,0 Mio. € (90,2 Mio. € zum 31. Dezember 2020). Der Net Cash, also der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen betrug somit 80,2 Mio. € gegenüber 73,1 Mio. € am 31. Dezember 2020.

Segmente

Im Segment E-mobility sank der Umsatz zum 30. September 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,7 % und lag bei 71,2 Mio. €. Das EBITDA des Segments betrug nach neun Monaten -2,5 Mio. € (Vorjahr -1,2 Mio. €). Das EBIT lag bei -4,8 Mio. € (Vorjahr -3,9 Mio. €). Der Auftragseingang im Bereich E-mobility stieg auf 120,6 Mio. €. Im Segment Classic lag der Umsatz der ersten drei Quartale des Jahres bei 42,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 43,9 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug -0,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von -2,8 Mio. €. Das EBIT belief sich auf -2,1 Mio. € (Vorjahr -4,1 Mio.). Der Auftragseingang im Classic Segment erreichte 55,3 Mio. €.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr 2021 erwartet der Vorstand unverändert einen Umsatz von 160 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von -2,5 % bis +2,5 %. Beim Auftragseingang geht der Vorstand weiterhin von einer Erholung im Vergleich zum Vorjahr aus.

Beelen, den 12. November 2021

Der Vorstand der Aumann AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2021 T€	01.01. - 30.09.2020 T€
Umsatzerlöse	114.120	123.704
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	358	-358
Betriebsleistung	114.478	123.346
Aktivierete Entwicklungsleistungen	1.711	1.423
Sonstige betriebliche Erträge	7.070	1.240
Gesamtleistung	123.259	126.009
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-63.704	-60.587
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.709	-13.130
Materialaufwand	-77.413	-73.717
Löhne und Gehälter	-33.138	-37.809
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.341	-9.686
Personalaufwand	-42.479	-47.495
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.389	-8.613
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-2.022	-3.816
Abschreibungen	-3.560	-4.044
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-5.582	-7.860
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-433	-572
Finanzergebnis	-379	-535
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5.961	-8.395
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.801	2.518
Sonstige Steuern	-149	-87
Konzernjahresüberschuss	-4.309	-5.964
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,28	-0,39

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2021 T€	01.01. - 30.09.2020 T€
Konzernergebnis	-4.309	-5.964
Währungsumrechnung	322	-75
Rücklage aus Zeitwertänderung	4.391	537
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	4.713	462
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	404	-5.502

Konzernbilanz

Bilanz	30.09.2021	31.12.2020
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	9.514	9.518
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	354	503
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Geleistete Anzahlungen	2.392	1.145
Immaterielle Vermögenswerte	50.744	49.650
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.375	25.134
Technische Anlagen und Maschinen	2.963	3.452
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.783	3.602
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	455	413
Sachanlagen	30.576	32.601
Finanzanlagen	36.377	20.444
Aktive latente Steuern	499	475
	118.196	103.170
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	962	1.776
Unfertige Erzeugnisse	2.224	1.314
Fertige Erzeugnisse	149	149
Geleistete Anzahlungen	6.534	4.949
Vorräte	9.869	8.188
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.738	31.108
Vertragsvermögenswerte	77.779	70.906
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.367	4.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	103.884	106.833
Wertpapiere	67	340
Kasse	8	9
Bankguthaben	57.530	69.441
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	57.538	69.450
	171.358	184.811
Summe Aktiva	289.554	287.981

Bilanz	30.09.2021	31.12.2020
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	141.014	140.918
Gewinnrücklagen	30.574	30.170
	186.838	186.338
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	22.232	22.246
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.203	11.992
Verbindlichkeiten aus Leasing	363	753
Sonstige Rückstellungen	839	838
Sonstige Verbindlichkeiten	924	1.005
Passive latente Steuern	176	2.669
	33.737	39.503
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.719	3.719
Verbindlichkeiten aus Leasing	530	623
Vertragsverbindlichkeiten	15.977	3.878
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.918	25.878
Sonstige Verbindlichkeiten	3.696	2.344
Restrukturierungsrückstellungen	1.886	7.517
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	7.758	5.894
Steuerrückstellungen	1.054	1.124
Sonstige Rückstellungen	14.441	11.163
	68.979	62.140
Summe Passiva	289.554	287.981

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2021 T€	01.01. - 30.09.2020 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-5.583	-7.860
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.560	4.044
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.367	-2.240
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-1.519	-34
	-326	1.770
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-241	26.046
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.276	-17.860
	9.035	8.186
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	609	-1.089
Erhaltene Zinsen	54	37
	663	-1.052
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.789	1.044
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-2.236	-1.494
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-353	-899
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in zur Veräußerung gehaltene Finanzanlagen und Wertpapiere	-9.647	-3.164
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.236	-5.557
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	0	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.297	-3.585
Zinsauszahlungen	-433	-572
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.633	-4.155
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-12.080	-8.667
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	167	-22
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	69.451	78.931
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	57.538	70.242
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	8	6
Guthaben bei Kreditinstituten	57.530	70.236
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.09.	2021	2020
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	57.538	70.242
Wertpapiere	36.444	20.033
Liquiditätsbestand am 30.09.	93.982	90.275

Segmentberichterstattung

01.01. - 30.09.2021 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	64.610	99.006	0	163.616
Auftragseingang	55.310	120.607	0	175.917
Umsatzerlöse Dritte	42.891	71.229	0	114.112
EBITDA	-896	-2.498	1.372	-2.022
Abschreibungen	-1.243	-2.272	-46	-3.561
EBIT	-2.139	-4.770	1.326	-5.583
Finanzergebnis	-15	-418	54	-379
EBT	-2.154	-5.188	1.380	-5.962
EBITDA-Marge	-2,1%	-3,5%		-1,8%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Vertragsvermögenswerte	32.786	68.731	0	101.517
Vertragsverbindlichkeiten	9.046	6.932	0	15.978

01.01. - 30.09.2020 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	53.179	73.242	0	126.421
Auftragseingang	52.312	70.378	0	122.690
Umsatzerlöse Dritte	43.949	79.755	0	123.704
EBITDA	-2.770	-1.228	182	-3.816
Abschreibungen	-1.295	-2.701	-48	-4.044
EBIT	-4.066	-3.930	136	-7.860
Finanzergebnis	-54	-518	37	-535
EBT	-4.120	-4.448	173	-8.395
EBITDA-Marge	-6,3%	-1,5%		-3,1%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Vertragsvermögenswerte	51.661	53.711	0	105.372
Vertragsverbindlichkeiten	7.299	3.243	0	10.542

Finanzkalender

Quartalsmitteilung Q3 2021

12. November 2021

Deutsches Eigenkapitalforum (virtuell)

23. November 2021

Ende des Geschäftsjahres 2021

31. Dezember 2021

Kontakt

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann.com

info@aumann.com

Impressum

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen
Deutschland